



V-01 Vorbereitung des Anschlusses an das VOO-Netz



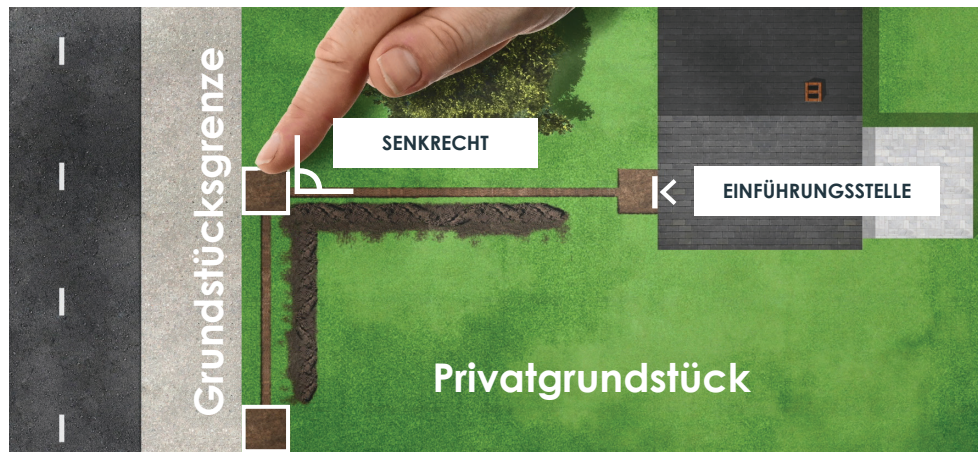
Dieses Dokument gilt für die Verlegung des Anschlusses an das Telekommunikationsnetz von VOO im Rahmen des Dienstes Connect My Home. Es findet für alle Gebäude mit maximal 4 Wohnungen Anwendung.

AUSFÜHRUNG DES GRABENS AUF DEM PRIVATGRUNDSTÜCK

Der Graben auf dem Privatgrundstück muss in Eigenleistung gemäß der von unserem Techniker festgelegten Trasse ausgeführt werden. Er muss ab der Stelle, die für die Einführung Ihres Anschlusses ins Gebäude vorgesehen ist, geradlinig in Richtung Verkehrsweg ausgehoben werden. Anschließend muss er bis zum Gemeineigentum in Richtung des nächstgelegenen Netzverteilungspunkts verlaufen. Dieser zweite Grabenabschnitt muss längs Ihrer Grundstücksgrenze in einem Abstand von 1 Meter zum öffentlichen Eigentum verlaufen. Der Graben muss folgende Kriterien erfüllen:

- einen **geradlinigen Verlauf**, zuerst senkrecht zum Verkehrsweg zwischen der Einführungsstelle ins Gebäude und der Grundstücksgrenze und anschließend parallel zum Verkehrsweg in Richtung des nächstgelegenen Netzverteilungspunkts;
- eine **Tiefe von 60 cm** ab dem Niveau des fertigen Bodens;
- eine **Mindestbreite von 30 cm**;
- einen **ebenen Boden**.

Der Graben endet immer mit einem Schacht von **1 m** im Quadrat an der Grundstücksgrenze. Sie müssen einen solchen Schacht außerdem an jeder Richtungsänderung einplanen.



Ein Schacht von **1 m x 1 m** an der Oberfläche und **1,2 m** Tiefe ist außerdem an der Stelle auszugraben, wo der Anschluss ins Gebäude eingeführt wird, damit unsere Techniker die Kabel und/oder Leitungen einfach handhaben können.



Die Aushuberde ist auf Ihrem Privatgrundstück an einer Stelle zu lagern, wo sie bei Regen oder weiteren Arbeiten nicht in die Gräben und Schächte zurückfallen kann. Dies garantiert, dass unsere Techniker unter besten Sicherheitsbedingungen arbeiten können.

Bei einer Tiefe von mehr als **1,2 m** müssen zusätzliche Präventionsmaßnahmen getroffen werden.

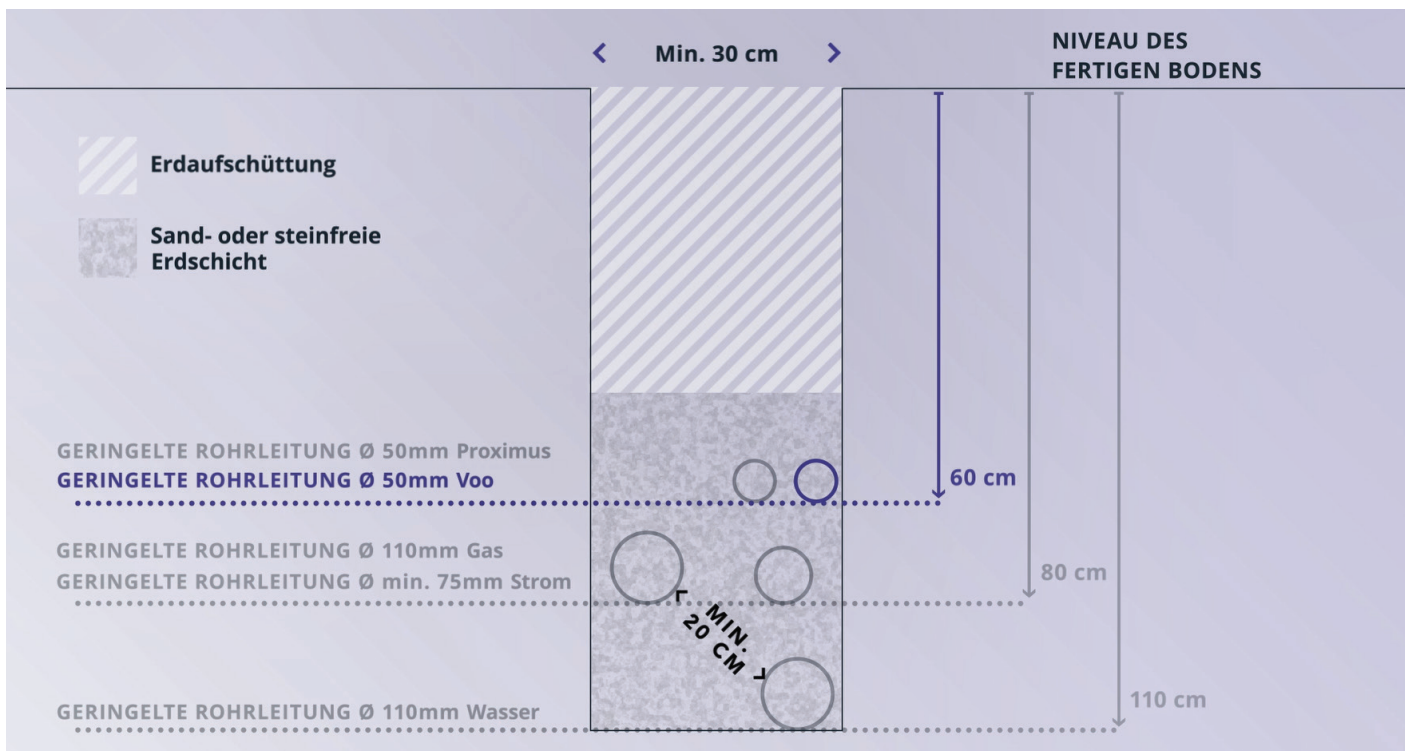


DIE VERLEGUNG DER ROHRLEITUNG



Im Graben müssen Sie ein Leerrohr verlegen, und zwar ab dem Gebäudeinneren bis zur Grundstücksgrenze und in einer Tiefe von **60 cm**. Vermeiden Sie dabei rechte Winkel und halten Sie die erforderlichen Abstände zu den Rohrleitungen für die anderen Anschlüsse.

Achten Sie außerdem darauf, in den Schächten an den Grabenenden ein **freies Rohrstück** zu lassen. Im Schacht an der Grundstücksgrenze muss dieses eine Länge von **50 cm** haben und im Schacht an der Gebäudefassade eine ausreichende Länge, um die für das Anschlussgehäuse vorgesehene Anbringungsstelle im Gebäudeinneren zu erreichen.



Die Rohrleitung für den VOO-Anschluss muss folgende Kriterien erfüllen:

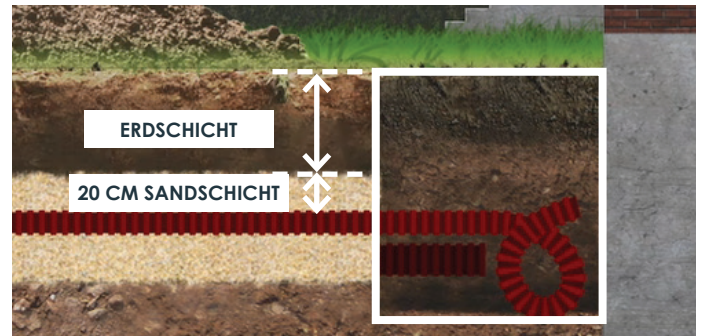
- Sie muss aus **PVC** sein,
- Sie **muss geringelt** sein.
- Sie muss **einen Durchmesser von 50 mm** haben.
- Sie muss eine **glatte Innenwand** haben.
- Sie muss mit einem **integrierten Einziehdraht** versehen sein.
- Sie muss an beiden Enden bis zum Anschlussstag mit wieder herausnehmbaren Stöpseln **verschlossen** sein.

i In Ihrem Graben können auch Rohrleitungen für weitere Anschlüsse verlegt werden. Sehen Sie immer eine Rohrleitung pro Anschluss vor und passen Sie die Grabentiefe und -breite an die jeweiligen Anschlüsse an.

DIE AUFFÜLLUNG DES GRABENS

Anschließend können Sie den Graben auffüllen. Beginnen Sie immer mit einer **20 cm** dicken Sand- oder steinfreien Erdschicht und füllen Sie den Graben dann mit einer Erdschicht auf.

Füllen Sie jedoch weder den Schacht vor der Gebäudefassade, noch den Schacht an der Grundstücksgrenze auf. Diese müssen bis zum Anlusstag offen bleiben.



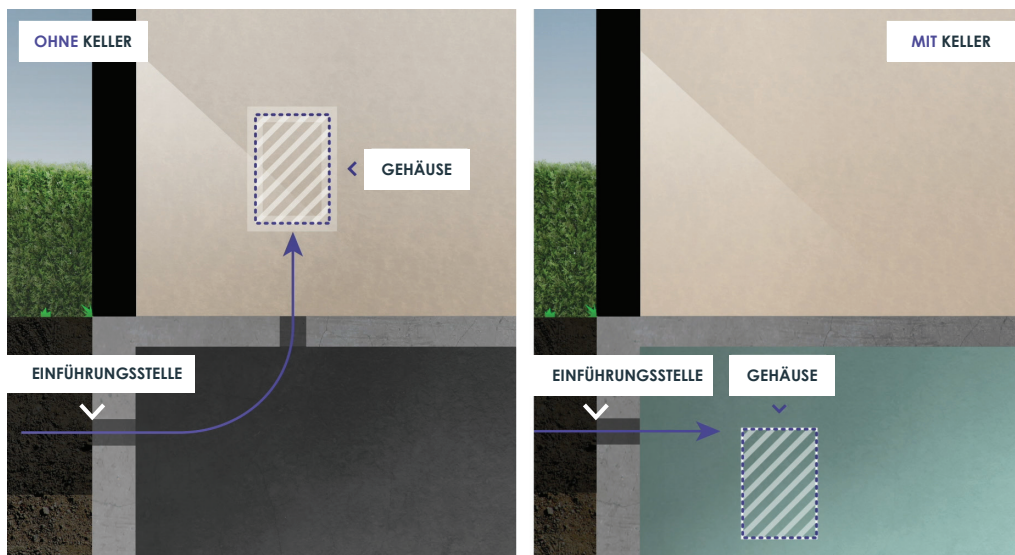
DURCHBRUCH DER FASSADE UND VERLEGUNG EINER MEHRSPARTENHAUSEINFÜHRUNG ODER EINER ROHRLEITUNG

Nun muss die Stelle vorbereitet werden, wo der Anschluss durch die Außenmauer ins Gebäude eingeführt wird, um die vorgesehene Anbringungsstelle des Gehäuses im Gebäudeinneren zu erreichen. Falls der Außenschacht vor der Gebäudefassade sich auf Ihrem Privatgrundstück befindet, obliegt Ihnen diese Bohrung. Falls er sich auf öffentlichem Grund befindet, wird sie von unseren Mitarbeitern übernommen.

Bei diesem Schritt sind zwei Punkte zu berücksichtigen:

1. die vorgesehene Anbringungsstelle des zukünftigen Gehäuses;

- entweder hat das Gebäude keinen Keller oder kein Untergeschoss und das Gehäuse wird im Erdgeschoss installiert;
- oder das Gebäude hat einen Keller oder ein Untergeschoss, in dem das Gehäuse installiert werden kann;



2. die Verlegung eines Mehrspartenanschlusses oder eines Leerrohrs pro Anschluss.



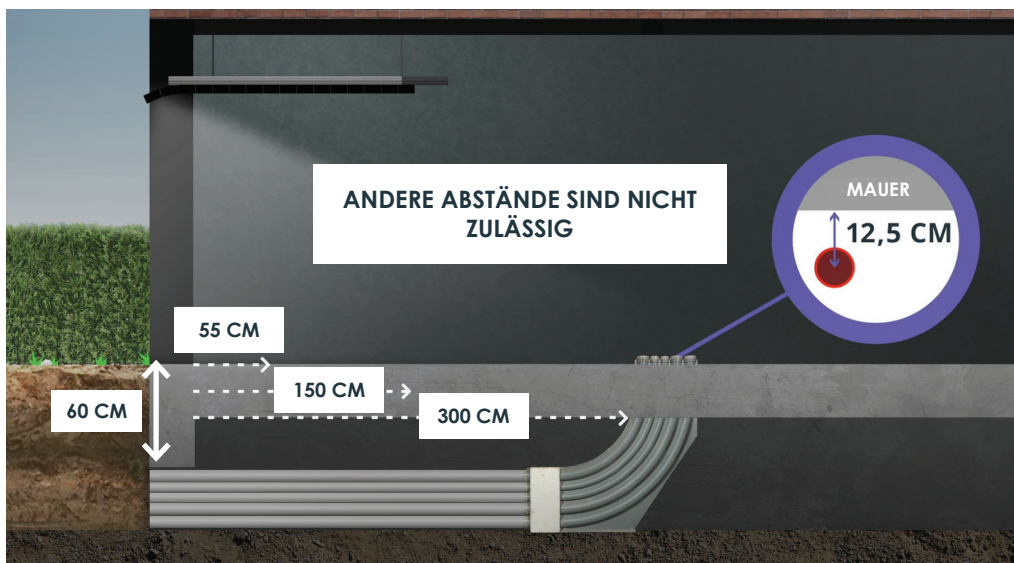
In beiden Fällen muss die Durchbruchstelle zwischen der Außenmauer und der Rohrleitung oder der Mehrspartenhauseinführung **abgedichtet** werden.



VERLEGUNG EINER MEHRSPARTENHAUSEINFÜHRUNG

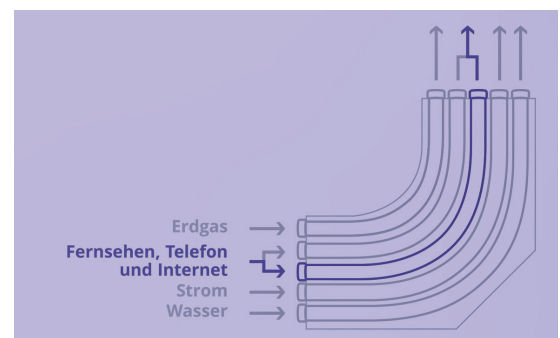
Wenn das Gehäuse im Erdgeschoss installiert wird, ist die Verlegung einer Mehrspartenhauseinführung mit gebogenen Rohren die bevorzugte Lösung für die Einführung der Anschlüsse ins Gebäude. Eine Mehrspartenhauseinführung gruppiert die Enden der 5 grundlegenden Gebäudeanschlüsse in einer einzigen Einheit. Sie wird beim Gebäudebau direkt von Ihnen oder Ihrem Unternehmer ins Fundament integriert, und zwar an der von unserem Techniker festgelegten und validierten Stelle.

Im Außenbereich muss sich die Mehrspartenhauseinführung am oberen Ende **60 cm** tiefer als der fertige Boden des Grundstücks befinden. Im Gebäudeinneren muss die Mittellinie der Rohre **12,5 cm** von der Mauer abstehen, an welcher das Gehäuse montiert werden soll. Der Abstand ab dem Ausgangspunkt der Mehrspartenhauseinführung muss je nach der mit unserem Techniker vereinbarten Anbringungsstelle des Gehäuses **55 cm**, **150 cm** oder **300 cm** betragen. Andere Abstände sind nicht zulässig.



Die Zuordnung eines jeden Leerrohres ist darauf markiert. So **muss das VOO-Telekommunikationskabel im mittleren Leerrohr, d. h. dem dritten von oben, verlegt werden**. Die Rohrenden sind bei der Beschaffung mit abnehmbaren Stöpseln versehen. Lassen Sie diese bis zum Tag des Anschlusses stecken.

Eine solche Mehrspartenhauseinführung ist bei Ihrem Bauhändler verfügbar, wo Sie zusätzliche Informationen über die Umsetzung erhalten können.



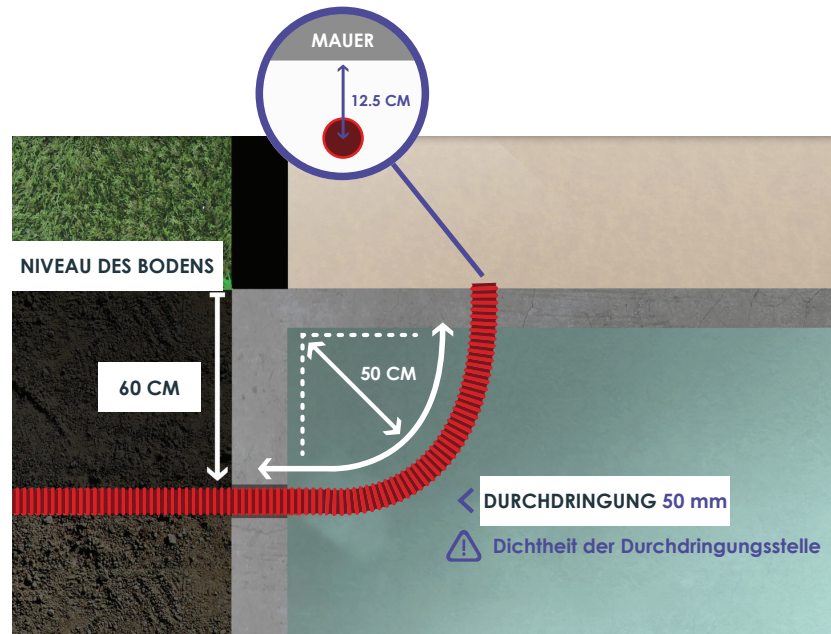
VERLEGUNG EINES LEERROHRS PRO ANSCHLUSS

Falls eine Mehrspartenhauseinführung nicht möglich ist, müssen Sie ein Leerrohr zwischen der Eintrittsstelle des Anschlusses ins Gebäude und der vorgesehenen Anbringungsstelle des zukünftigen Gehäuses im Gebäudeinneren verlegen.

In der Außenmauer müssen so viele Durchbrüche wie Anschlüsse vorgesehen werden. Diese Durchdringungen müssen mit einer leichten Neigung von 1 cm/m nach außen zur Vermeidung von Einsickerungen und rechtwinklig zur entsprechenden Mauer ausgeführt werden.

Für den VOO-Anschluss muss der Durchbruch einen Mindestdurchmesser von 50 mm haben, um die Einführung der Rohrleitung zu ermöglichen. Die Oberkante des Durchbruchs muss im Außenbereich **60 cm** über dem Niveau des fertigen Bodens liegen.

Im Gebäudeinneren muss das Leerrohr auf Ebene des fertigen Bodens genau unter der vorgesehenen Anbringungsstelle des Gehäuses ankommen. Der Biegungsradius des Leerrohrs muss **50 cm** sein und die Mittellinie des Leerrohrs muss sich in einem Abstand von **12,5 cm** zur Mauer befinden, an der das Gehäuse befestigt wird.

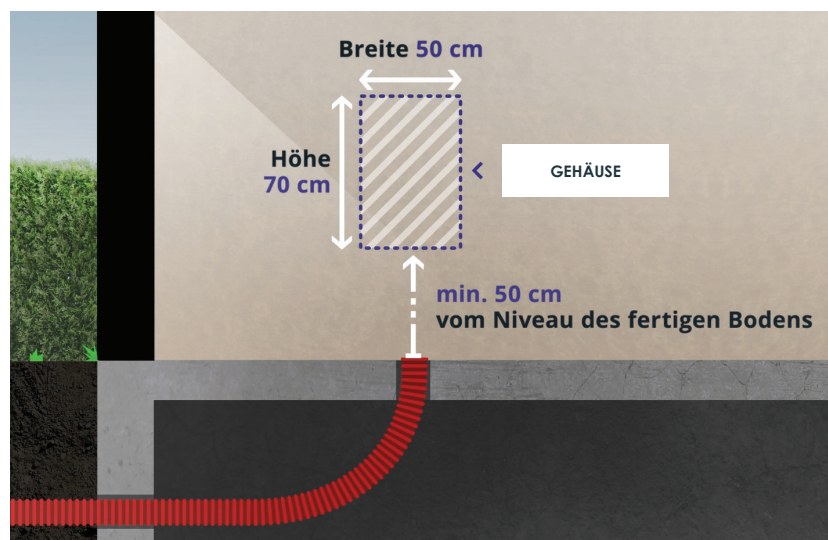


Falls der Innenanschlusspunkt sich im Untergeschoss befindet, erfolgt der Fassadendurchbruch horizontal in Richtung der Stelle, wo das zukünftige Gehäuse angebracht werden soll, mit einer leichten Neigung nach außen, um Einsickerungen zu vermeiden.

DIE ANBRINGUNGSTELLE DES INNENANSCHLUSSES

Der Raum, in dem das zukünftige VOO-Gehäuse angebracht werden soll, muss folgende Kriterien erfüllen:

- Er muss leicht zugänglich sein.
- Er muss trocken und gut belüftet sein (Kriechkeller untersagt).
- Er sollte idealerweise auch für Ihre anderen Zähler dienen (Garage, Keller, Technikraum).
- Er muss sich in der Nähe der Eintrittsstelle der Anschlüsse ins Gebäude und Ihrer Innenverkabelung (Ethernet) befinden.



Die Mauer, an der das Gehäuse montiert wird, ist mit 2 Steckdosen mit Erdung für die Installation des zukünftigen Materials zu versehen.

Dort ist für die Wandmontage Ihres zukünftigen Innenanschlusses ein Freiraum von **70 cm** Höhe und **50 cm** Breite in einem Mindestabstand von **50 cm** zum fertigen Boden vorzusehen.

Schließlich werden Sie möglicherweise gebeten, eine Holzplatte in dieser Größe vorzusehen, um eine ordentliche Befestigung des Materials zu gewährleisten.

IHRE INNENINSTALLATION

Ihre Inneninstallation setzt sich aus der Grundinstallation von VOO und Ihrer Innenverkabelung für Ihre Computer, Telefone und Fernsehgeräte zusammen. Sie können diese Verkabelung selber verlegen oder einen Fachmann damit beauftragen. Zögern Sie nicht, die Installationsanleitung von VOO für weitere Informationen zu diesem Thema einzusehen.

UNSER EINGRIFF

Am Tag der Ausführung der Arbeiten werden unsere Mitarbeiter das Anschlusskabel für das VOO-Netz verlegen. Darüber hinaus werden Sie sich um die Erdarbeiten, die Instandsetzungs- und Auffüllungsarbeiten auf öffentlichem Grund kümmern.



Falls diese Vorarbeiten am festgelegten Termin nicht ausgeführt wurden oder Sie abwesend sind, schulden Sie die für die Anfahrt verursachten Kosten und sind für die neue Ausführungsfrist infolge der Terminverschiebung verantwortlich.

Dieser Anschluss kann von VOO in Betrieb gesetzt werden, wenn Sie diese kontaktieren, um ein Abonnement abzuschließen. Zögern Sie also nicht, einen Termin mit einem Techniker von VOO zu vereinbaren, damit dieser die von Ihnen ausgewählten Dienste und Produkte aktiviert. Anlässlich dieses Termins erfolgt außerdem die Basisinstallation von VOO, die dem Innenanschluss entspricht.

Zu diesem Zeitpunkt wird VOO mit Ihnen die Aktivierungs- und Installationskosten für die Inbetriebsetzung bestimmen.